

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Montag, den 12.10.2015;
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:03 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Lause, Adelheid

Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Diestel, Hans-Otto

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Ingwer

Thomann, Klaus

Verwaltung

Frank, Lars

Schriftführerin

Kegler, Mandy

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Bericht der Ausschüsse
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014
- 9) Neufassung Hundesteuersatzung
- 10) Beratung über die Einführung einer Pferdesteuer in der Gemeinde Müssen
- 11) 3. Änd. Flächennutzungsplan, Ergänzung Aufstellungsbeschluss, Erweiterung Plangelungsbereich, Gebiet 1: "Südlich Büchener Straße, nördlich der Bahnlinie Hamburg-Berlin", Gebiet 2: "Westlich Raiffeisenstraße, Sportplatz und Schule, nördlich Kiesteic
- 12) Beschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Müssen
- 13) Pflasterung einer Sandfläche im Bereich des Pommernwegs
- 14) Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der "Mühlenstraße"
- 15) Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Amt Büchen
- 16) Ausbau der Bahnverbindung auf der Strecke Büchen-Hamburg mit Halt am Bahnhof Müssen
- 17) Planung einer Bike & Ride Anlage am Müssener Bahnhof

- 18) Ausbau der Zuwegung zum Bahngleis in Richtung Büchen
- 19) Ausbau des Gemeindeverbindungsweges "Alte Ziegelei"
- 20) Sanierungsmaßnahmen im Bereich des "Grenzweges"
- 21) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest, sowie dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Die Tagesordnungspunkte 22 Vertragsangelegenheiten und 23 Grundstücksangelegenheiten müssen zum Schutze privater Interessen in einem nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten und beschlossen werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, die Tagesordnungspunkte 22 und 23 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Herr Frank berichtet, dass in der Sitzung vom 11.05.2015 während des nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes einstimmig die Verfügungszeit für den Kinderspielkreis eingeführt wurde.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung vom 11.05.2015.

5) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Riewesell berichtet, dass es eine „Willkommen in Büchen“ Broschüre gibt. Er stellt sich dieses ebenso für die Gemeinde Müssen vor. Der Bürgermeister weist hierzu auf Herrn Frank, welcher später noch zu dem Thema berichten wird.

Herr Riewesell appelliert an die Bürger ihm mitzuteilen, wenn Straßenbeleuchtungen in der Gemeinde defekt sind. Es kam zu einigen Ausfällen in der Gemeinde Müssen.

Auf dem Freizeitgelände kam es häufiger zu Beschädigungen, da für das Gelände nun keine Aufsicht mehr vorhanden ist. Eine Strafanzeige wurde bereits gestellt. Der Bürgermeister bittet die Bürger Informationen hierzu an Ihn weiterzuleiten.

Des Weiteren berichtet er, dass 44 Flüchtlinge in Müssen aufgenommen werden sollen. Der Aufnahmetermin steht noch nicht fest. In 14 Tagen werden zwei Container an den Freizeitanlagen aufgestellt. Die Vorarbeiten hierfür wurden am 12.10.2015 geleistet. Der Bürgermeister hofft auf genug Ehrenamtliche die den Flüchtlingen helfen wollen. Frau Hamann wird die Leitung hierzu übernehmen. Interessierte Bürger können sich gerne an den Bürgermeister oder Frau Biester wenden.

Herr Riewesell bedankt sich bei allen Helfern des Dorffestes. Das Dorffest war ein Erfolg. Vor allem Neubürger konnten sich so mit den Vereinen vertraut machen.

Der Bürgermeister berichtet, dass er auch bei einigen Bebauungsplänen der Nachbargemeinden informiert wird.

Es werden häufig Spendenanfragen an den Bürgermeister gerichtet. Die Gemeinde Müssen kann das bei so einer Vielzahl nicht leisten. Zudem möchte der Bürgermeister mehr in die eigenen Gemeindeangelegenheiten investieren.

Das Förderprogramm für die Straßenbeleuchtung liegt derzeit nur bei 20 %. Aus diesem Grund wird es für die Gemeinde Müssen nicht in Frage kommen.

Herr Riewesell wird die Wasserversorgung der Raiffeisen mit dem Amt besprechen, damit eine ausreichende Versorgung sichergestellt ist. Herr Müller hat mit Herrn Bloch gesprochen. Der wird sich dem Problem annehmen.

Der Bürgermeister lädt die Bürger zu der Gewerbeschau am 24.10.2015 in Büchen ein.

Es wird am 15.10.2015 um 9.30 Uhr eine Begehung mit dem Land zu den Bebauungsplänen der Raiffeisen geben.

Die Seniorenweihnachtsfeier wird am 10.12.2015 in Lüchau's Gasthof stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

6) Bericht der Ausschüsse

Herr Müller teilt mit, dass es zu dem Tagesordnungspunkt nichts zu berichten gibt.

Herr Müller erfragt, ob die Verwaltung, wie in der letzten Sitzung besprochen wegen der Sirene tätig geworden ist. Herr Riewesell erklärt, dass die Sirene an die alte Stelle zurück gebaut wurde.

7) Einwohnerfragestunde

Herr Paulsen erklärt, dass auf dem Friedhof eine Grabstelle schon seit einiger Zeit nicht mehr gepflegt wird, da die Familie aus Krankheitsgründen die Pflege nicht mehr übernehmen kann. Er hat der Familie mitgeteilt, dass die Grabstelle eingeebnet wird. Herr Lange hat hierzu nochmal mit Frau Biehl von der Verwaltung Rücksprache gehalten. Der Bürgermeister erklärt, dass er den Gemeindearbeiter beauftragt hat die Grabstelle für die Restlaufzeit kostenfrei für die Familie zu pflegen.

Ein Bürger erfragt, ob es die Überlegung gibt für die Gemeinde Müssen Geschwindigkeitstafeln anzuschaffen. Herr Riewesell erklärt, dass in der Grabauer Straße bereits öfter geblitzt wird. Bisher ist es nicht vorgesehen eine Geschwindigkeitstafel anzuschaffen.

Herr Diestel teilt mit, dass schon einmal der Einwand gebracht wurde eine Geschwindigkeitstafel anzuschaffen. Der Bürgermeister erklärt, dass er hierfür einen Antrag stellen kann.

Ein Bürger berichtet, dass in der Schmiedestraße das Tempo einer Spielstraße nicht eingehalten wird. Das Schild ist außerdem etwas verdeckt. Sie bittet darum, dass dort eine Bremsschwelle zur Geschwindigkeitsreduzierung erbaut wird. Herr Riewesell erklärt, dass die Gemeinde sich darum bemühen wird, dass dort langsamer gefahren wird. Das Schild „Spielstraße“ wird freigeschnitten.

Ein Bürger wendet ein, dass die Internetseite der Gemeinde Müssen nicht einfach gefunden werden kann. Herr Frank wird sich dem Thema annehmen.

Ein Bürger erfragt, ob es in der Gemeindevertretung eine Überlegung zu einem Fußgängerüberweg in der Büchener Straße gibt. Herr Riewesell erklärt, dass der Antrag vom Kreis abgelehnt wurde. Herr Frank wird erneut ein Schreiben an den Kreis Herzogtum Lauenburg richten und wird dann in der Gemeindevertretung darüber berichten.

Ein Bürger berichtet, dass in ihr Haus öfter eingebrochen wurde. Sie bittet aus Sicherheitsgründen um Verlängerung der Straßenbeleuchtungszeiten. Die Polizei hat ihr mitgeteilt, dass es für Einbrecher abschreckend wirkt, wenn die Beleuchtung an ist. Die Gemeindevertretung wird hierüber in der nächsten Sitzung beraten.

Ein Bürger bittet darum, dass in Louisenhof ein „Achtung Pferd“ Schild aufgestellt wird. Herr Riewesell erklärt, dass für eine Genehmigung ein Antrag an den Kreis gesendet werden muss.

Es ergeben sich keine weiteren Fragen.

8) Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2014

Herr Götze berichtet über die Sitzung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Müssen vom 21.09.2015.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 1.355.016,04 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 175.196,21 € festgestellt wurde. Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 12.774,55 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 1.600,00 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Neufassung Hundesteuersatzung

Das neue Hundegesetz tritt am 01.01.2016 in Kraft. Zentraler Bestandteil ist die Abschaffung der sogenannte Rasseliste, die für alle in der Liste aufgeführten Hunde (§ 3 Abs.1 GefHG vom 28.06.2000) eine Erlaubnispflicht vorsieht. Das Gefahrhundegesetz tritt zum 01.01.2016 außer Kraft. Zukünftig wird sich die Beurteilung der Gefährlichkeit ausschließlich nach dem konkreten Verhalten eines Hundes und nicht mehr nach der abstrakten Zugehörigkeit einer Rasse richten. Ausschlaggebend werden dann etwa Beißvorfälle gegenüber Menschen oder Tieren sowie aggressive Verhaltensweisen sein (§7 Abs. 1 HundeG). Aus diesem Grund ist eine einheitliche Neufassung der Hundesatzung für die amtsangehörigen Gemeinden entworfen worden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die Hundesteuersatzung in der vorgelegten Form.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Beratung über die Einführung einer Pferdesteuer in der Gemeinde Müssen

Herr Riewesell hat durch den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) die Information erhalten, dass Gemeinden Pferdesteuern erheben dürfen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt keine Pferdesteuer zu erheben.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11)

3. Änd. Flächennutzungsplan, Ergänzung Aufstellungsbeschluss, Erweiterung Plangeltungsbereich, Gebiet 1: "Südlich Büchener Straße, nördlich der Bahnlinie Hamburg-Berlin", Gebiet 2: "Westlich Raiffeisenstraße, Sportplatz und Schule, nördlich Kiesteich"

Am 23.02.2015 wurde in der Gemeindevertretung Müssen der Aufstellungsbeschluss zu der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet: „Südlich der Büchener Straße, nördlich der Bahnlinie Hamburg-Berlin“ gefasst. Ziel der Planung ist die Darstellung einer Wohnbaufläche sowie die Darstellung einer Fläche für eine Park & Ride Anlage. Dieses Gebiet wird nachfolgend als Gebiet 1 bezeichnet.

Weiterhin besteht die Notwendigkeit für die Teil-Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet: „Westlich Raiffeisenstraße, Sportplatz und Schule, nördlich Kiesteich, südlich Dorfstraße“ den Flächennutzungsplan zu ändern. Dies wurde mit Schreiben vom 02.07.2015 von Seiten der Landesplanung mitgeteilt. Ziel der Planung ist die Darstellung einer landwirtschaftlichen Fläche. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Müssen sollte um dieses Gebiet erweitert werden. Dieses Gebiet wird nachfolgend als Gebiet 2 bezeichnet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt:

1. Zu der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt eine Erweiterung des Plangeltungsbereiches.
2. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan der Gemeinde Müssen wird die 3. Änderung aufgestellt, für folgende Gebiete:

Gebiet 1: „Südlich Büchener Straße, nördlich der Bahnlinie Hamburg – Berlin“, das folgende Änderungen der Planung vorsieht: Darstellung einer Wohnbaufläche sowie einer Fläche für Park & Ride-Anlagen.

Gebiet 2: „Westlich Raiffeisenstraße, Sportplatz und Schule, nördlich Kiesteich, südlich Dorfstraße“ das folgende Änderungen der Planung vorsieht: Darstellung einer landwirtschaftlichen Fläche.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Begründung soll der Architekt und Planer, Hans-Jörg Johannsen, Bornweg 13, 21521 Dassen-dorf beauftragt werden.

5. Mit der Erstellung des Umweltberichtes soll die Planungsgruppe Landschaft, Averdiekstraße 9, 49078 Osnabrück beauftragt werden.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
7. Die öffentliche Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch eine öffentliche Auslegung für die Dauer von zwei Wochen im Amt Büchen – Bauamt, Amtsplatz 1, Zimmer 2.11, 21514 Büchen erfolgen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Beschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Müssen

Herr Riewesell erklärt, dass der Beschluss aus der letzten Sitzung wiederholt wird.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt nachträglich die Beschaffung einer Tragkraftspritze für die Freiwillige Feuerwehr Müssen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Pflasterung einer Sandfläche im Bereich des Pommernwegs

Die Familie Wrobel hat einen Antrag gestellt, dass die Sandfläche vor Ihrem Grundstück gepflastert werden soll. Die Gemeinde hat für diese Fläche keine weitere Verwendung.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen stimmt der Bepflasterung der Fläche vor dem Haus der Familie Wrobel zu. Die Familie hat die Fläche auf eigene Kosten von einer Fachfirma pflastern zu lassen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der "Mühlenstraße"

Die Gemeindevertretung berät kurz über die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der „Mühlenstraße“.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass keine Geschwindigkeitsbeschränkung eingeführt wird.

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 3

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15) Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen im Amt Büchen

Herr Riewesell gibt an Herrn Frank der Gemeinde Büchen ab.
Herr Frank berichtet, dass laut Zahlen vom 12.10.2015 täglich 200 Flüchtlinge nach Schleswig-Holstein kommen. Das Amt Büchen muss wöchentlich zwischen 4 und 14 Personen aufnehmen. Nach Maßstab des Gemeindeschlüssels kann man davon ausgehen, dass das Amt Büchen bis Ende des Jahres weitere 100 Flüchtlinge aufnehmen muss. Derzeit sind in den Gemeinden Büchen, Gudow, Witzeze, Siebeneichen und Güster Flüchtlinge untergebracht.

Nun sind Containeranlagen in Büchen und Müssen in Planung. Die Gemeinde Büchen hat dem bereits zugestimmt. In Büchen wird es zwei Standorte geben. Es wird eine Containeranlage mit 90 Personen und eine mit 44 Personen gebaut. In Müssen ist eine Containeranlage für 44 Personen geplant. Die Standorte Büchen und Müssen sind vor allem wegen der guten Verkehrsanbindung, sowie den Kindergärten und Schulen interessant.

Herr Frank appelliert an die Bürger die Flüchtlinge gut aufzunehmen. Herr Riewesell bedankt sich bei Herrn Frank und bittet die Bürger ebenfalls darum.

Herr Diestel erfragt, wann die Flüchtlinge aufgenommen werden sollen. Herr Frank erklärt, dass ein Datum noch nicht feststeht. Sobald die Containeranlagen Betriebsbereit sind, muss damit gerechnet werden, dass auch die Gemeinde Müssen Flüchtlinge aufnehmen muss. Herr Riewesell teilt mit, dass der Bauantrag bereits eingereicht wurde.

Herr Diestel regt an, ebenso wie in Büchen einen „Willkommensabend“ zu veranstalten. Herr Dehr teilt mit, dass bereits einige Müssener Bürger bei der Veranstaltung in Büchen teilgenommen haben.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Interessierten Bürger melden können und informiert werden sobald es losgeht. Ein Termin für einen „Willkommensabend“ kann noch nicht festgelegt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass in Müssen, im Bereich des Parkplatzes am Freizeitgelände eine Containeranlage für Flüchtlinge gebaut wird.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

16) Ausbau der Bahnverbindung auf der Strecke Büchen-Hamburg mit Halt am Bahnhof Müssen

Herr Riewesell und Herr Möller der Bürgermeister der Gemeinde Büchen haben ein Schreiben an den Wirtschaftsminister Hr. Meyer gerichtet, indem sie um den Ausbau der Strecke Büchen-Hamburg mit Halt in Müssen bitten. Herr Frank erklärt, dass Herr Meyer auf diesen Brief geantwortet hat und berichtet, dass das aus Sicht des Landes Schleswig-Holstein unstrittig ist, dass insbesondere im Abschnitt Büchen-Hamburg eine Ausweitung des Zugangebotes erforderlich ist. Nach Ansicht der Landesregierung sollten die Züge in diesem Abschnitt an Werktagen in der Hauptverkehrszeit im Halbstundentakt verkehren. Grundsätzlich soll auch über eine Erhöhung der Kapazität der Züge von 480 Sitzplätze auf zukünftig bis zu 700 Sitzplätze nachgedacht werden. Über den Umfang des zukünftigen Bahnangebotes müssen sich die drei beteiligten Länder Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern abstimmen. Die Diskussion unter den Ländern zur Ausschreibung der Strecke befindet sich noch in einem frühen Stadium.

17) Planung einer Bike & Ride Anlage am Müssener Bahnhof

Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein (NAH.SH) hat das Planungsbüro Stationova / Bahnstadt beauftragt, an insgesamt 14 Standorten in Schleswig-Holstein, Fahrradabstellanlagen zu planen. Einer dieser Standorte ist der Bahnhof in Müssen. Für die Gemeinde fallen hierzu keine Planungskosten an. Von der Agentur Bahnstadt wurden für den Bahnhof Müssen zwei Varianten für Bike & Ride-Anlagen entwickelt, die dieser Vorlage als Anlage beigelegt sind.

Für den Ausbau der Bike & Ride-Anlagen sollen gegen Ende des Jahres 2015 Fördermittel bei NAH.SH beantragt werden, ca. 75 % der Kosten werden von NAH.SH gefördert. Von den verbleibenden 25 % der Kosten können nochmals 50 % aus Fördertöpfen der Metropolregion Hamburg beantragt werden.

Die anfallenden Kosten für die Errichtung der Fahrradabstellanlagen werden von der Agentur Bahnstadt ermittelt. Die Errichtung der Bike & Ride-Anlagen sollte dann in einem gewissen zeitlichen Rahmen erfolgen.

In der Gemeinde Müssen soll die Errichtung im Zusammenhang mit der geplanten Park & Ride-Anlage (Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11) erfolgen. Die Umsetzung sollte nach Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 11 erfolgen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, beiden Varianten zuzustimmen, da zurzeit noch nicht bekannt ist, welche Variante genehmigt wird. Die Variante die genehmigt wird, wird dann umgesetzt.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

18) Ausbau der Zuwegung zum Bahngleis in Richtung Büchen

Herr Riewesell teilt mit, dass sich das Bahngelände an der Bergstraße in keinem guten Zustand befindet. Der Bürgermeister erklärt, dass ein Antrag an die Bahn gestellt werden soll, dass die Zuwegung auf Kosten der Bahn ausgebaut wird. Herr Christiansen bittet darum eine behindertengerechte Zuwegung mit in den Antrag aufzunehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass es bei dieser Umsetzung Schwierigkeiten geben kann.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, einen Antrag an die Bahn auf Ausbau der Zuwegung zum Bahngleis in Richtung Büchen auf Kosten der Bahn einzureichen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

19) Ausbau des Gemeindeverbindungsweges "Alte Ziegelei"

Der Kreis Herzogtum Lauenburg bittet darum, Vorschläge einzureichen, bei welchen Gemeindeverbindungsstraßen verstärkte Unterhaltungsarbeiten bzw. Um- und Ausbauarbeiten durchgeführt werden sollen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, einen Antrag auf Ausbau des Gemeindeverbindungsweges „Alte Ziegelei“ zu stellen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

20) Sanierungsmaßnahmen im Bereich des "Grenzweges"

Herr Müller erklärt, dass der „Grenzweg“ ein Sonderfall ist. Die Grenzen sind nicht genau bekannt. Sanierungsmaßnahmen sind hier dringend erforderlich. Der Gemeindearbeiter soll die Schlaglöcher füllen.

Herr Riewesell teilt mit, dass er hierüber mit dem Bürgermeister der Gemeinde Klein Pampau sprechen und ein Termin vereinbaren möchte.

21) Verschiedenes

Unter dem Tagespunkt „Verschiedenes“ gibt es keine Angelegenheiten zu besprechen.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Bürgern und schließt die öffentliche Sitzung.

.....
Uwe Riewesell
Vorsitzender

.....
Mandy Kegler
Schriftführung